Café Oriental

Katharinenstrasse 27.

Einem geehrten Publicum, werthen Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich obiges Café von Herrn Ernst Knebel käuflich übernommen habe. Ich werde bemüht sein, meinen werthen Gästen den Aufenthalt in meinen Räumen so angenehm wie möglich zu gestalten und für wohlschmeckenden **Kaffee,** gutgepflegte **Biere** und **Weine** erster Firmen bei aufmerksamer freundlicher Bedienung Sorge tragen.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Karl Reimann,
früh. Geschäftsf. „Stadt London".

Nicolaistr. 6. **Elefanten-Schänke**

Heute Freitag:
Ung. Goulasch
mit bayerischen Knödeln.
Stadtbekannte gute Küche.
ff. Rizzi-Bräu, Kulmbach (hell u. dunkel).
Franz Bastanier.

Fischkosthalle.

Heute **Karpfen-Essen**
à Portion 60 Pfg.

Es werden **nur lebende Karpfen** verwendet, wovon sich Jedermann überzeugen kann.

Kulmbacher Brauhof,
Peterstr. 18, part. u. 1. Et., vorm. A. Kellitz, **Peterstr. 18,** part. u. 1. Et.
Heute Abend Karpfen poln. u. Leberknödel mit Kraut.
Bier hell u. dunkel hochf. C. Wiegner.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube und Glascolonnaden.
Inhaber **Bruno Fröhlich,** gegenüber d. Krystall-Palast. Tel. A. I, 4280.
Heute Schinken in Brodteig.
NB. Mittagstisch, Suppe, ½ Portionen 70 Pfg.

Bären-Schänke
M. Finzel.
Nicolaistr. 15.
Heute Abend **Schinken in Brodteig.**
Bier, hell u. dunkel, hochfein. Gänsefett à Pfd. 1 Mk.

Kunze's Garten,
Grimmaischer Steinweg 14. Johannisgasse 9.
Heute **Thüringer Klösse.**
Morgen **Roastbeef** mit Prinzesskartoffeln.
Friedrich Müller.

Kulmbacher Bierhalle
(Inh. R. Forkhardt), **Hainstrasse 3.** — Telephon Amt I, 2733.
Empfehle meinen stadtbekannten, vorzüglichen Mittagstisch.
Heute **Roastbeef mit Prinzesskartoffeln.**
Hochfeine Biere von bekannter Güte.

Hohe Strasse 43. *Hohe Strasse 43.*
Wohlfeld's Restaurant u. Speisehaus.
Heute Freitag: **Schlachtfest.**
Von 8 Uhr an: Wellfleisch und Kesselwurst.
Mittags und Abends: Bratwurst mit Sauerkraut und frische Wurst.
ff. Biere, Gose etc.
Es ladet freundlichst ein Hermann Wohlfeld.

F. Hempel's Restaurant, neben d. Hauptpost.
Heute Schlachtfest.
Echt Pilsener 1. Actien-Brauerei Pilsen 20 ₰.
Petzbräu Kulmbach 20 ₰. Münchner Riebeck 15 ₰.

Gosenschenke-Eutritzsch.
Heute großes Schweineschlachten.
Täglich Hasenbraten. Georg Pfotenhauer.

Goldner Helm, Eutritzsch.
Heute: Schlachtfest.
Empfehle: f. Vereins-Lager u. Böhmisch, pa. Kulmbacher (Petz-Brauerei) und hochf., gut gepflegte Döllnitzer Rittergut-Gose.

Gosenschlösschen Eutritzsch.
Heute Schweineschlachten.

Cajeri's Gosenstube „Ohne Bedenken", Gohlis.
Heute Schlachtfest.

Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie jeden Freitag Schlachtfest empfiehlt C. Andreas. Tel. A. III, 5777.

Akademische Bierhallen! Morgen Schlachtfest. Ed. Dittrich.

Erlanger Brauhof, Katharinenstrasse No. 20. Heute Abend Schweinsknochen. Erlanger Reif-Bräu, hell und dunkel, hochfein. F. Mieder.

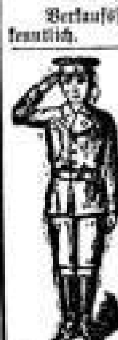
Prager's Biertunnel. Heute Abend: Schweinsknochen. f. Crostitzer Lagerbier u. echt Bayerisch, beides in ½-Liter-Gläsern, empfiehlt Carl Hermus.

Erlanger Hof, Schloßgasse 6. Heute, sowie jeden Freitag Schweinsknochen.

Zill's Tunnel. Heute Speckkuchen. Schweinsknochen. Biere und Küche exquisit. Louis Treutler.

Große Verloosung

praktischer Haus- und Wirthschaftsgegenstände,
Ziehung vom 12.—15. October a. c.,
5000 Gewinne im Werthe von 26000 Mk.
Verkaufsstellen von Loosen à 1 Mk. sind in allen Stadttheilen durch gelbe Placate kenntlich.
Verloosungs-Commission des Hausväter-Verbandes.



Kunze's Knaben-Exercierschule
hält nächsten Sonntag, den 25. September, von 4—6 Uhr Nachmittags ihre
Michaelis-Prüfung
im Theater-Saale von Stadt Nürnberg in der Bayerischen Straße ab, wozu geehrte Eltern und Freunde straffer Knaben hierdurch ergebenst eingeladen werden.
Hochachtungsvoll
Friedrich Kunze,
Turnlehrer an der 6. Bürgerschule,
Wohnung: Zeitzer Straße 37, II.

Chorverein des Gewandhauses.
Heute, Freitag, Abend 7 Uhr im kleinen Saale des Gewandhauses
Chor-Uebung.
Die Gewandhaus-Concertdirection.

Montag, den 26. September,
Ausflug
mit Damen nach Meißen.
Abfahrt früh: 6,20 vom Dresdner Bahnhof. Fahrkarten zum ermäßigten Preis von 4 ℳ 30 ₰ sind an der Casse der Dauernden Gewerbe-Ausstellung bis Sonntag Abend 6 Uhr zu entnehmen.
Das Directorium.

Verloren Montag Abend oder Dienstag im Laufe des Tages ein **Hundertmarkschein.** Gegen Belohnung abzugeben Harkortstr. 3, III.

Verloren Mittwoch, d. 21. d. Abends, **gold. Damen-Remontoir-Uhr.** Gegen große Belohnung abzug. Alexanderstraße 12, 3. Et. l.

Ein Armband verloren von Sternwartenstraße bis Thüringer Bahnhof. Abzugeben Café Sternwarte.

Verl. am 20. d. ein schwarzw. Damenkragen m. Maiblschl. Geg. Bel. abzg. Bismarckstr. 14, III

Junge braune Jagdhündin, m. Halsband u. Namensschild, auf „Juno" hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzug. Roßbachstraße 11.

Eine **dunkelgraue Dogge** zugelaufen, ohne Maulkorb und Steuerzeichen. Abzuholen Wolfstraße 48, Steinmetzgeschäft.

Singakademie.
Heute Uebung im Saale der Ersten Bürgerschule. **Damen 7, Herren pünctlich 8 Uhr.**
Anmeldungen zur Mitwirkung werden **auch in den Uebungen** entgegengenommen.

Deutscher Schriftsteller-Verband.
Landesverband Sachsen-Thüringen.
Heute, Freitag, 23. September 1898, Abends 8½ Uhr
Versammlung
im Verbands-Local Hôtel Müller, Matthäikirchhof.
Tagesordnung:
„Der Schriftstellertag in Wiesbaden" von Erwin Bauer; „**Ahasver**" von Klingemann-Wittmann, vorgetragen von Herrn Schauspieler **Curt Paulus**; — **Gesang und Declamation;** Clavier: Dr. **Max Burkhardt.**
Gäste, von Mitgliedern eingeführt, sind willkommen. Der Vorstand.

Privatturnriege.
Herren in gesetzten Jahren finden Anschluß, zweckmäßige Körperbewegungen — Freiübungen und leichtere Turnübungen — (ohne Zwang) **Dienstags und Freitags 12 bis 1 Uhr Mittags und Mittwochs und Sonnabends ½8 bis ½9 in der Turnhalle des Leipziger Turnvereins am Frankfurter Thor.**

Vermischte Anzeigen.

Wer übernimmt **Privat-Kundschaft für Gasmotoren** am Platz? Offerten unter N. 287 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Musikdilettanten-Orchester wünscht ja. Kaufmann, Geiger, beizutreten. Gefl. Offert. unter L. 33 Annonc.-Exp., Naschmarkt 3.

Sangeslustige Herren,
Kaufleute, selbstständige Handwerker und Beamte, werden von einem 40 Jahre bestehenden Männergesangverein, stimmlich gut besetzt u. vorzügl. dirigirt, zum Beitritt eingeladen. Gefl. Adressen unter F. U. im Clublocal, Restaurant Sophienbad, Dorotheenstr., erb.

Gesucht
wird von einer ält., an Krämpfen leid. Dame u. deren Gesellschafterin öfters Verkehr mit gebild. Familien, welche aus einigen älteren, womögl. heiteren Gliedern bestehen. Off. u. N. 154 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

D. hat Ihn. wohl d. S. träum. lass., d. l. L. G. will, d. Begeg. z. spr. f. m. schwach. Gehirnnerv z. unverhofft; — ist d. d. erwünschte Licht?

Z. 32.
Bitte Brief abholen.

Brief liegt u. 4—5 hauptpostlagernd Leipzig.

Hoff. au. baldg. Wiederf. inz. tsd. herzl. Grüße.

Reclamen.

Emil Beckert Nachf.,
36 Neumarkt 36,
Nähe der Schillerstrasse,
empfiehlt **Neuheiten** in
Trauerhüten,
Trauerkleidern.

Invalidendank
Nicolaistr. 2, I., Ecke Grimm. Str.,
empfiehlt seine
Annoncen-Expedition.
Von früh 8 bis Abends geöffnet.
Fernsprecher: Amt I., Nr. 2263.

Den Eingang sämmtlicher **neuen Stoffe für Herbst u. Winter** zeige ergebenst an. — Wie bekannt, liefere ich **nur nach Maß u. nur gegen Baarzahlung,** aber dafür zu den **billigsten Preisen: Elegante Anzüge** von 45—75 ℳ, **Winter-Ueberzieher** von 50—80. Für gute Arbeit leiste jede Garantie. **Größtes Stofflager.** Bei Selbstlieferung der Stoffe berechne für einen Anzug nur 27 ℳ. Lieferzeit: Auf Verlangen in 24 Stunden.
Heinrich Thiessen,
Schneidermeister,
Brühl 23 (Plauenscher Hof), Tr. A, II.
Telephon: Nr. 2221.

Familien-Nachrichten.

Emma Würker geb. Mädler
Oscar Driver
Verlobte
Leipzig, September 1898.

Die glückliche Geburt eines strammen
Stammhalters
zeigen hocherfreut an
Georg Leo u. Frau
Martha geb. Rechnitz.

Durch die glückliche Geburt eines
kräftigen Jungen
wurden hocherfreut
Max Schreiter u. Frau Selma geb. Schiffner.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme und den reichen Blumenschmuck, welche uns beim Hinscheiden unseres theuren unvergeßlichen Vaters, des Herrn
Moritz Robert Kirsten
zu Theil wurden, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch unseren aufrichtigsten Dank. Ganz besonders Dank Herrn Diakonus Thieme für die ergreifenden und trostreichen Worte am Grabe, sowie den Herren Beamten der Güterverwaltung des Bayr. Bahnhofes für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhe.
Leipzig, den 22. September 1898.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Töchterchens sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten
herzlichsten Dank.
Die tieftrauernden Eltern
Reinhold Steinbach u. Frau.

Gestorben: Frau Anna Elsner in Lückendorf. Frau Anna Marie Lorenz geb. Ackermann in Werdau. Herrn Franz Gelle's in Werdau Sohn Ernst Bruno. Herrn Gustav Nitzsche's in Döbeln Sohn Hans. Herr Joseph Zschoneck in Naumburg. Herrn Martin Weber's in Chemnitz Sohn Paul. Frau Henriette Heberer geb. Beigang in Crimmitschau. Herrn Louis Porzig's in Gotha Tochter Flora Hilma. Herrn Richard Teller's in Wurzen Sohn Alfred. Herrn Heller's in Wurzen Sohn Georg. Frau Franziska verw. Nadlermeister Schulze geb. Weiße in Wurzen. Herr Ernst Robert Müller, Locomotivführer in Reichenbach i. V. Frau Ida Silbermann geb. Fischer in Niederlichtenau. Herr Kanzleirath Julius Dittel aus Gotha, in Davos-Platz. Herr Ernst Otto Sebastian, Viehhändler in Altenburg. Herr Karl Gustav Göttlich, Privatus in Dresden. Herr Magnus Geißler, Geschirrhalter in Naumburg. Herr Karl Friedrich Grimm, Webermeister in Plauen i. V. Frau Karoline Sophie verwittw. Wolf geb. Kretzschmar in Naumburg. Frau Christine verw. Rechtsanwalt Förster geb. Franck in Dresden.

Gestern Abend ½11 Uhr verschied nach längerem Leiden unsere inniggeliebte Schwester und treusorgende Tante
Frau Clara verw. Schneiderheintze geb. Schrey
im 64. Lebensjahre, was ich schmerzerfüllt allen Freunden und Bekannten nur hierdurch anzeige.
Leipzig, den 22. September 1898.
Carolinenstraße 12.
Paul Schmidt
im Namen der Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag ½12 Uhr von der Capelle des Johannis-Friedhofes aus statt.

Heute Nacht entriß uns der unerbittliche Tod nach noch unsern kleinen, herzigen
Max
im zarten Alter von 7 Monaten.
Mit tieftraurigem Herzen
Wilhelm Pütz und Frau.
Zweinaundorf, 22. September 1898.

Telephon: 798. **M. Ritter,** Telephon: 798.
Beerdigungsanstalt.
32. Matthäikirchhof 32.
Eigene Geschirrhalterei. Grosses Sargmagazin.

Sophien-Bad. **Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bad.** Für Herren von 8—½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. **Wannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit. **Schwimm-Bassin 20°.** Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2-5 Uhr.

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3, **Hotel Palmbaum,** für kohlensaure Thermal-, Stahl-, Soolbäder Ersatz der natürlichen Quellen von Kissingen, Franzensbad, Nauheim, Marienbad ꝛc. Specialkur für Frauenleiden, Bleichsucht, Herz-, Leber-, Nieren-, Magenleiden, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Nervenleiden in den verschiedensten Formen u. dergl.

Marienbad: Schwimmbassin, Damen: Montag, Mittwoch, Sonnabend 2-½5 U. Wannenbäder: Dienstag, Donnerstag, Freitag ½9—11 Uhr. Russische, Röm.-irische, Kastendampf- u. Special-Cur-Bäder jed. Form. **Massage.** Damen: 1-4 Nm.

Johanna-Bad, Blücherstr. 18. Russ. Dampf-, irisch-röm., Kastendampf-, Sand- und Wannenbäder. **Krystallklares Wasser.**

Augustusbad, Poststr., Dampfkasten-, Kiefernadelbuf.-, Wannen- u. Sitzbäder, Gliss. Packg., Massage, Moor-, Lohe-, kohlens. B. u. a. m. Preis gr.

Speiseanstalt I. II. Sonnabend: Weißkraut mit Schöpsenfleisch. T. V. Basse. Milchreis mit Zucker u. Zimmt. T. V. v. Schindler.
Neue Leipz. Speise-Anst., Zeitzer Str. 43/45. Freitag: Schöpsenfl. u. Weißkraut mit Kart.

Leipziger Turnverein (Frankfurter Thor).

Leipzig, 20. September. Die Herbstturnfahrt, welche der Leipziger Turnverein am vergangenen Sonntag ausführte, zählte ungefähr 100 Theilnehmer, darunter mehrere Turnrathsmitglieder und viele ältere Herren. Der Abmarsch erfolgte früh 8 Uhr von der Lutherkirche. In flottem Tempo wurde durch das Nonnenholz, sodann auf dem Dammweg am Connewitzer Holze hin, an Großzschocher vorbei Knauthain (¼ Stunde Frühstück) und dann Eythra auf Wiesen- und Waldwegen erreicht. Hier wurde eine 1½stündige Mittagsrast gehalten. Nach 1 Uhr wurde der Weitermarsch angetreten. Der Weg führte in das den meisten Leipzigern weniger bekannte Gebiet über die preußische Grenze über Zitzschen, Scheidens, Peißen, Seegel, unter Berührung des „Wunderbrunnens" über den Floßgraben zwischen Werben und Sittel nach dem Denkmalshügel bei Großgörschen und von hier nach einstündiger Rast nach Lützen. Die Gesammtlänge des zu Fuß zurückgelegten Weges beträgt 36 Kilometer (über 7 Stunden).

Der Tag war prächtig, der Himmel wolkenlos, in den Mittagsstunden drückte ein wenig die Wärme, die Wege waren indeß staubfrei. Die Gegend von Eythra über Zitzschen bietet zwar nicht die herrlichen Wiesen und Wälder des Elsterthals, dennoch ist der Weg bis Seegel durchaus anmuthig, die dort vorhandenen kleineren Wasserläufe sind mit Buschwerk und Baumgruppen belegt, die Ortschaften meist mit dichten Obstpflanzungen umgeben. Von Seegel bis zum Denkmal ist der Weg etwas einförmig, bietet aber von dort ab, weil sich das Terrain allmählich erhöht, einen schönen, weiten Ausblick auf das ganze Elsterthal von Pegau bis nach Leipzig hin. Großes Interesse erweckte der Besuch des sogenannten „Wunderbrunnens", der dicht am Wege zwischen Werben und Sittel, unterhalb des Floßgrabens in der Nähe der dortigen Ziegelei sich befindet und durch eine vom Besitzer der Quelle errichtete Bretterbude gekennzeichnet ist. Der Brunnen, welcher reichlich ein schönes Trinkwasser spendet, wird vielfach besucht. Die Quelle ist seit Jahrhunderten bekannt, mehrfach in alten Kirchenbüchern erwähnt und hat die Eigenthümlichkeit, daß sie nur zeitweilig erscheint und dann wieder ausbleibt. Ob sie die Kraft hat, die Menschen erheblich jünger, klüger und verständiger zu machen, das zu untersuchen, hat sich den Turnfahrern weiter keine Veranlassung. Jedenfalls haben die bisherigen Untersuchungen des Wassers nicht den geringsten Anhalt dafür geboten, daß das Wasser schädliche Bestandtheile enthält. Die Wanderer labten sich reichlich an dem frischen Quell. Der Weg von dort nach dem Denkmal führt über die weite Hochfläche zwischen Pegau und Lützen. Auf dem Denkmalshügel selbst bietet sich eine weite Rund- und Fernsicht. Der Hügel liegt 171 m über dem Meeresspiegel, während die Elster bei Zwenkau nur 118 m, bei Lützen 122 m Meereshöhe hat. Ein Höhenunterschied von 50 m bietet für die Leipziger Umgegend schon eine auffällige Erhebung und läßt die umliegenden Gegenden wie ein buntes Rundgemälde erscheinen. Ueber diesen Höhenrücken nahmen am 2. Mai 1813 die verbündeten Preußen und Russen ihren Anmarsch, um den Kaiser Napoleon, der mit 6 Armeecorps auf dem Marsche zwischen Weißenfels und Leipzig sich befand, in der Flanke überraschend anzugreifen. Bekanntlich verfügte Napoleon über geringe Reiterei, und die Folge davon war, daß kein genügender Aufklärungsdienst möglich war, während die verbündeten Russen und Preußen in dieser Truppengattung eine bedeutende Ueberlegenheit besaßen. Der beklagenswerthe Ausgang der Schlacht bei Großgörschen ist bekannt. Die Verbündeten mußten nach blutigem Ringen am Abend den Rückzug antreten. Tausende der begeisterten Kämpfer hatten vergeblich ihr Leben geopfert. Erst im October auf den Feldern Leipzigs gelang es, dem corsischen Tyrannen die Niederlage beizubringen, die ihm bei Lützen bereits zugedacht war.

Von dem Denkmalshügel hat man eine weite Rundsicht im Westen über das Saalethal hinaus, im Süden bis Hohenmölsen — Pegau ist verdeckt —, im Osten die langen blauen Waldungen des Elsterthals mit der Harth, im Norden Groß- und Kleingörschen, Caja, Rahna, im Hintergrund Lützen, im Nordosten in der Ferne Markranstädt. Bei hellen Tagen kann man sogar Leipzig und die Möckernschen Casernen deutlich erkennen.

Der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Tannert, hielt vom Denkmal aus eine kurze Ansprache an die Vereinsgenossen. Er schilderte die Vorgänge des 2. Mai 1813 und gab Aufklärung über die umliegenden Oertlichkeiten. Die Versammelten ehrten das Andenken an die in jenem blutigen Kampfe für die Freiheit und Unabhängigkeit Deutschlands gefallenen Helden und stimmten in ein dreifaches „Gut Heil!" auf unser engeres und weiteres Vaterland ein.

Der Abmarsch von Großgörschen wurde bei einbrechender Dunkelheit zuletzt in geschlossenen Viererreihen bis nach Lützen in beschleunigtem Marschtempo und unter dem Gesange vaterländischer Lieder ausgeführt. „Wir stehen fest und treu zusammen" war die Losung des Tages. Daß auch auf dieser Turnfahrt ein freundschaftliches Einvernehmen zwischen den Mitgliedern des Turnraths und der Vorturnerschaft mit den jüngeren und älteren Mitgliedern offenkundig wurde, ist jedem erklärlich, der da weiß, wie gerade die Turnfahrten viele Vereinsgenossen vereinigen, die sonst weniger Berührung mit einander haben. Das prächtige Lützner Rathhaus bot dann noch für zwei Stündchen willkommene Rast und Erquickung, bis dann nach einem weniger erquicklichen Aufenthalt auf dem Bahnhofe Lützen der mit Erntefestgästen überfüllte, mit Erntefestkuchen, Aepfeln, Pflaumen, Birnen reichlich beladene Zug die Wanderer zur rechten Stunde der Heimath zuführte.

Diese Turnfahrt war von dem Turnfahrt-Ausschuß (einer Vereinigung von Turnrathsmitgliedern, Vorturnern und sonstigen Vereinsgenossen) des Leipziger Vereins vorbereitet und wurde von demselben geleitet. Der wohlgelungene Verlauf dieser Fahrt trägt vielleicht dazu bei, eine gewisse jetzt herrschende Abneigung gegen frische Luft und eine kräftige fröhliche Wanderung zu vermindern.